

Beschlußempfehlung

**des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes
(Vermittlungsausschuß)**

**zu dem Gesetz zur einkommensteuerlichen Entlastung von Grenzpendlern und
anderen beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen und zur Änderung
anderer gesetzlicher Vorschriften (Grenzpendlergesetz)
— Drucksachen 12/6476, 12/7427, 12/7664 —**

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dankward Buwitt**
Berichterstatter im Bundesrat: **Staatssekretär Gustav Wabro**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 225. Sitzung am 28. April 1994 beschlossene Gesetz zur einkommensteuerlichen Entlastung von Grenzpendlern und anderen beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen und zur Änderung anderer gesetzlicher Vorschriften (Grenzpendlergesetz) wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 26. Mai 1994

Der Vermittlungsausschuß

Dr. Heribert Blens
Vorsitzender

Gustav Wabro
Berichterstatter

Dankward Buwitt

Anlage

Gesetz zur einkommensteuerlichen Entlastung von Grenzpendlern und anderen beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen und zur Änderung anderer gesetzlicher Vorschriften (Grenzpendlergesetz)**1. Zu Artikel 1 Nr. 1 a — neu — (§ 7 Abs. 5 EStG)**

In Artikel 1 wird nach Nummer 1 folgende Nummer 1 a eingefügt:

„1 a. In § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 werden die Worte „vor dem 1. Januar 1994“ durch die Worte „vor dem 1. Januar 1995“ ersetzt.

2. Zu Artikel 3 Nr. 2 (§ 5 Abs. 3 Satz 1 InvZulG 1993)

In Artikel 3 Nr. 2 werden in § 5 Abs. 3 Satz 1 die Worte „10 Millionen Deutsche Mark“ durch die Worte „5 Millionen Deutsche Mark“ ersetzt.

3. Zu Artikel 3 Nr. 2 (§ 5 Abs. 3 Satz 2 InvZulG 1993)

In Artikel 3 Nr. 2 wird § 5 Abs. 3 Satz 2 gestrichen.

4. Zu Artikel 9 Nr. 4 (§ 30 a Abs. 1 Satz 1 TabStG)

In Artikel 9 Nr. 4 werden in § 30 a Abs. 1 Satz 1 nach dem Wort „wer“ die Worte „zum eigenen Verbrauch“ eingefügt.

5. Zu Artikel 9 Nr. 4 (§ 30 a Abs. 5 TabStG)

In Artikel 9 Nr. 4 werden in § 30 a Abs. 5 nach dem Wort „auch“ die Worte „Beamten des Polizeidienstes und“ eingefügt.